

Lautsprecher Technics SB-RX 50

Multi- talent

Bisher hatten es die Japaner bei uns in Deutschland mit Boxen recht schwer. Während sie in anderen HiFi-Disziplinen durch hochwertige und preiswerte Produkte überzeugen, stoßen ihre Lautsprecher vor allem bei Käufern mit gehobenen Ansprüchen oft auf wenig Gegenliebe. Ausnahme bisher: die Firma Technics mit der empfehlenswerten, fast schon berühmten Box SB 10. Jetzt legt Technics eine weitere Trumpfkarte auf den Tisch: die relativ kompakte Zweizeige-Box SB-RX 50.

Bei Technics versucht man es mittlerweile mit einer neuen Philosophie, um den bekannt unterschiedlichen Hörgeschmäckern aller Nationalitäten gerecht zu werden. So gibt es die Neue von Technics in einer amerikanischen, englischen, europäischen und deutschen Ausführung. Unterscheiden sollen sich diese Landesversionen hauptsächlich im Pegel der Höhen. Wenn es uns möglich ist, werden wir versuchen, auch die anderen „Landesvertreter“ in unser La-

bor zu bekommen, um in einem ausführlichen Hörvergleich die tatsächlichen Unterschiede zu ermitteln.

Zeitlose Noblesse

Schon äußerlich präsentiert sich diese Box als durchaus wertig: Edel furniert, die vorderen Ecken abgerundet, auf der Rückseite massive Schraubklemmen, die versenkt angebracht sind und mit Kabeln auch größeren Kalibers fertig werden. Darunter ist ein

Baßreflexrohr angebracht, und selbst dieses strahlt zeitlose Noblesse aus: es ist aus Aluminium gedreht. Das macht neugierig auf die Chassis, doch nach Abnahme der Frontbespannung registriert der gespannte Betrachter eine Mischung aus Überraschung und Enttäuschung: Von wegen Zweizeige – ist ja nur ein Chassis da! Doch aufgepaßt: Bei näherer Betrachtung offenbart dieses Chassis sein Geheimnis. Zunächst einmal ist es rund und flach, und in der Mitte

sitzt auch der anfangs vermißte Hochtöner, ebenfalls rund und flach. Das also ist des Rätsels Lösung: Ein Koaxiallautsprecher (wie man sie im Autobereich häufiger findet) in Flachmembran-Technik. Diese Kombination hat man so bis jetzt noch nicht auf dem Markt gesehen. Die Vorteile einer solchen Anordnung liegen klar auf der Hand. Ein „normaler“ Konuslautsprecher produziert schon von sich aus Phasenfehler, die dadurch entstehen, daß die ab-

strahlende Fläche keine Ebene ist (wie beim Flachmembran-chassis), sondern ein Kegel. Signale unterschiedlicher Frequenzen entstehen innerhalb dieses Kegels an unterschiedlichen Orten, was einer räumlichen Verschiebung nach vorne oder hinten gleichkommt. Dies sind Phasenfehler, die offensichtlich bei einem Flachmembranlautsprecher nicht mehr auftreten können.

Darüber hinaus gelangt man mit der Platzierung des Hochtöners in der Mitte des Tieftöners näher an das Ideal der punktförmigen Schallquelle, bei der alle Frequenzen von einem möglichst kleinen Ort abgestrahlt werden. Dies stellt dann exakt den umgekehrten Aufnahmevorgang dar, bei dem ja idealerweise das Frequenzgemisch direkt auf die verhältnismäßig kleine Mikrofonkapsel trifft. Das Frequenzgemisch beinhaltet Informationen über Amplitude und Phasenlage der jeweiligen Frequenz, die natürlich auch exakt so wiedergegeben werden müssen, wie sie vom Mikrofon aufgenommen wurden.

Dies schafft man am besten, wenn man den Lautsprecher auch von den räumlichen Abmessungen her immer mehr an das Mikrofon annähert. Die Firma Technics ist ihrem Ziel mit Flachmembran-Koaxialbauweise ein Stück nähergekommen.

Doch auch die Rückseite dieses

Systems ist interessant. Löst man die mächtigen acht Inbus-schrauben, mit denen das System verankert ist, erblickt man erstaunt einen großen Blechkorb, mit dem die ganze Magnetseite ummantelt ist. Dieser Korb ist Teil eines zweiten Magnetkreislafs für den Tieftöner. Der Hauptmagnet, der seine Kraft ganz konventionell der Schwingspule zur Verfügung stellt, wird in diesem Bemühen von einem zweiten Magneten unterstützt, der diesen Korb als Transportweg für sein Feld nützt. Darüber hinaus wirkt diese Ummantelung zusätzlich wie ein magnetisches Schild. Sie können also diese Box unbesorgt neben den Fernseher stellen, ohne eine Einflußnahme des Magneten auf das Bild befürchten zu müssen.

Alle Bereiche sauber reproduziert

Der Hochtöner wird konventionell mit magnetischer Energie versorgt, allerdings von einem extra starken Samarium-Kobalt-Magneten. Was bringt nun aber diese Summe an Konstruktionsneuheiten klanglich? Um es gleich vorwegzunehmen: sehr viel! Die Box fällt durch die große Sauberkeit auf, mit der alle Bereiche reproduziert werden. Vor allem der Mittenbereich ist sehr verfärbungsfrei und tonal ausgeglichen; Stimme und Instrument

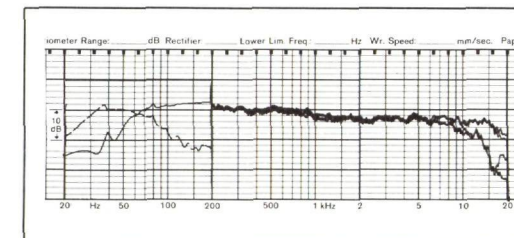
gibt diese Box in genau der natürlichen tonalen Balance zwischen Grund- und Obertönen wieder.

Erfreulich auch der Hochtönenbereich: Dank des regelbaren Pegels läßt sich der Hochtönenbereich genau in den Punkt einjustieren, in dem weder Streicher kratzig noch Becken farblos wirken. Ist diese Einstellung gefunden, gesellen sich zu den guten Mitten adäquate Höhen – frei, luftig und nicht ohne Esprit.

Geradezu erstaunlich ist allerdings der Baßbereich: Ich habe noch keine passive Zweizeige-Box (!) dieser Größenklasse gehört, die wirklichen Tiefbaß reproduzieren konnte. Diese Box kann es und noch dazu konturiert, luftig, genauso sauber wie die übrigen Bereiche.

Auch die Wiedergabe des Raumes weiß zu überzeugen. Der imaginäre Raum wird realistisch nachgebildet, die akustische Ortung von Positionen gelingt ohne Mühe. Diese Box wirkt optisch wie akustisch aus einem Guß, bei keiner Musikart schien dieser Lautsprecher ernsthaft gefordert oder gar überfordert, mühelos reproduzierte er schwierigste Musikpassagen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen.

Der neue Technics-Lautsprecher wird etwa im Juli hier zu haben sein, dann aber ist er ein Muß für jeden, der eine relativ kleine Box mit viel größerem Klang sucht! *Thomas Müller*



Frequenzgang der linken und rechten Box auf Achse und jeweils 40 Grad nach außen gedreht. Unter 200 Hz Nahfeld

Technische Daten: Lautsprecher Technics SB-RX 50

Prinzip	2-Weg, Baßreflex, Koax
Anzahl und Art der Chassis	1 TT, Flachm.; 1 HT, Flachm.
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand)	6,2 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (20–500 Hz)	102 dB
dafür erforderliche Verstärkerausgangsspannung	35 Volt
entsprechend einer Ausgangsleistung an 4 Ohm	306 Watt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich	32/60 Ohm/Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich	4,2/10 Ohm/kHz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung	6/4 Ohm
Abmessungen (Breite×Höhe×Tiefe)	30×48×27 cm
Ungefährer PaarpPreis	2000,- DM

Qualitätsprofil Lautsprecher Technics SB-RX 50

Verarbeitung	Praxistauglichkeit	Klangindruck	Standardklasse	Mittelklasse	Spitzenklasse
Qualitätsstufe: angehende Spitzenklasse					